



HESSISCHER LANDTAG

07. 09. 2021

Plenum

Antrag

Fraktion der SPD

Platz- und Fachkräftemangel in hessischen Kitas muss endlich ein Ende haben

Laut dem aktuellen „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ sowie dem erstmals erschienenen „Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ fehlen in Hessen bis 2030 mindestens 25.000 Fachkräfte. Die von der Bertelsmann-Stiftung aktuell veröffentlichten Zahlen zur Kindertagesbetreuung in Hessen und dem Fachkräftebedarf in den kommenden Jahren zeigen somit deutlich, dass die bisherigen Maßnahmen der Hessischen Landesregierung nicht ausreichen. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass für derzeit vier von fünf Kindern in Kita-Gruppen in Hessen nicht genügend Fachpersonal vorhanden ist. Bedeutet konkret: 80 Prozent aller Kinder in Hessen werden in Gruppen mit einem nicht kindgerechten Personalschlüssel betreut. Mit diesem Personalschlüssel steht und fällt auch die Qualität der Kinderbetreuung. Daher braucht es endlich mehr Engagement, um das Berufsfeld attraktiver zu gestalten von einer attraktiven Ausbildung bis hin zu besseren Rahmenbedingungen wie mehr Zeit für Leitungs- und Vorbereitungsaufgaben. Neben Fachkräften fehlen laut mehreren Studien auch nach wie vor Betreuungsplätze. Jedes Kind hat das Recht auf beste Bildung von Anfang an. Die Staatsregierung muss die Kommunen auch weiterhin dabei unterstützen, bedarfsgerechte Kitaangebote zur Verfügung zu stellen.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die bisherigen Vorhaben der Landesregierung nicht ausreichen, um nachhaltig den Fachkräftemangel in der frühkindlichen Bildung zu beheben. Hessen muss eine wirkliche Personal- und Qualifizierungsoffensive starten.
2. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für eine Erhöhung der Einkommen der Erzieherinnen und Erzieher einzusetzen, indem diese eine höhere Eingruppierung im Tarifsystem erfahren und bei freien Trägern eine Anpassung an die tarifliche Vergütung erfolgt. Dies erfordert Vorgaben seitens des Landes und dementsprechende Steigerungen der Landeszuschüsse, die dynamisch an die Entwicklung der Personalkosten zu koppeln sind.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, allen Alltagshelferinnen und Alltagshelfern eine Ausbildung zu ermöglichen und dafür insbesondere ausreichend Schulplätze zur Verfügung zu stellen.
4. Der Hessische Landtag spricht sich für eine Erhöhung der Ausbildungskapazitäten von Erzieherinnen und Erziehern aus, indem die entsprechenden Plätze an den Fachschulen für Sozialwesen und für Sozialpädagogik sowie die Studienplätze an den (Fach-)Hochschulen ausgebaut werden. Hierfür wird die Landesregierung aufgefordert, den Schulträgern für den Ausbau entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.
5. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, sukzessive Steigerungen der Ausbildungszahlen im Bereich der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) herbeizuführen und dafür auch ein Programm zur Gewinnung von Fachlehrerinnen/Fachlehrern aufzulegen und die Ausbildung und Qualifizierung verstärkt auch in Teilzeit anzubieten.
6. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die Attraktivität des praxisintegrierten vergüteten Ausbildungsgangs für die Kitas zu steigern, indem keine Anrechnung der PivA-Auszubildenden auf die Personalstunden der Kita mehr erfolgt. Dafür muss eine auskömmliche Finanzierung der Kitas unabhängig von der Platzbelegung und den Buchungszeiten der Einrichtung gewährleistet sein.

7. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, eine Vergütung der vollzeitschulischen Ausbildung staatlich anerkannter Erzieherinnen/Erzieher in Hessen einzuführen. Grundlage hierfür kann beispielsweise das Bremer Modell der Bildungsprämie sein.
8. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, auf eine schnellere Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen im Bereich der frühkindlichen Bildung hinzuwirken. Dazu sind die Anerkennungsverfahren zu beschleunigen und im Rahmen der Kultusministerkonferenz zu erleichtern sowie die Angebote zur Sprachförderung für ausländische Fachkräfte auszuweiten.
9. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die Voraussetzungen zu schaffen, dem pädagogischen Personal mehr Aufstiegschancen in den Einrichtungen zu ermöglichen. Dies kann durch Spezialisierung und weitere Qualifizierung geschehen.
10. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, den Kinderschutz mit allen Aspekten stärker in der Ausbildung zu verankern und die Angebote zum Kinderschutz in der Fort- und Weiterbildung zu verstärken.
11. Der Hessische Landtag beauftragt den Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss des Hessischen Landtags, eine Anhörung zur Situation und den Arbeitsbedingungen in den hessischen Kindertagesstätten durchzuführen, in der die Umsetzung der genannten Maßnahmen detailliert erörtert und ergänzt wird.
12. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, die in den Kindertageseinrichtungen nach wie vor sehr hohen Investitionsbedarfe angemessen zu fördern und das bestehende Investitionsprogramm deutlich aufzustocken.

Wiesbaden, 7. September 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser